

Im Namen Allahs des Allerbarmer des Barmherzigen

Hadith Nr.2 Unterricht 5

Fortsetzung zum Hadith 2:

Ebenfalls von Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, der gesagt hat:

Eines Tages, während wir bei Allahs Gesandtem, *salla Allah u alihi wa sallam*, saßen, erschien ein Mann vor uns, mit sehr weißen Gewändern und sehr schwarzem Haar. An ihm war keine Spur der Reise zu sehen, und von uns kannte ihn keiner. Schließlich setzte er sich zum Propheten, *salla Allah u alihi wa sallam*, lehnte seine Knie gegen dessen Knie, legte seine Handflächen auf dessen Oberschenkel und sagte: «O Muhammad, unterrichte mich über islam.» Da sagte Allahs Gesandter, *salla Allah u alihi wa sallam*, : «Islam ist, daß du bezeugst, daß es keinen Gott gibt außer Allah, und daß Muhammad der Gesandte Allahs ist, daß du das Gebet verrichtest, die *Zakat* gibst, im *Ramadan* fastest und zum Hause pilgerst, wenn es dir möglich ist.» Er sagte: «Du hast recht gesprochen,» und wir waren erstaunt, das er (Mann) ihn fragte und sagte er spräche recht. Er sagte: «Erzähle mir von *Iman* .» Er sagte:«Du sollst an Allah glauben, Seine Engel, Seine Bücher, Seine Propheten, und den Letzten Tag, und an die Göttliche Vorsehung, das Gute und das Böse davon.» Er sagte: «Du hast recht gesprochen.» Er sagte: «Erzähl mir von *Ihsan* .» Er sagte: «Es ist Verehrung Allahs wie du Ihn siehst, und während du Ihn noch nicht wirklich siehst, Er sieht dich.» Er sagte: «Erzähle mir von der Stunde.» Er sagte: «Der Befragte weis es nicht besser als der Fragende.» Er sagte: «Erzähle mir von seinem Zeichen.» Er sagte: «Die Sklavin wird ihre Herrin zur Welt bringen, und du wirst die barfüßigen, nackten, mittellosen, Hirten konkurrierend (arbeitend, wettleänpfend) in hochragende, im Bau befindlichen, Gebäuden.» Dann ging er fort und ich blieb für eine Weile. Dann sagte er: «O Umar, weißt du, wer der Fragende war?» Ich sagte: «Allah und Sein Gesandter wissen es am besten.» Er sagte: «Er was Gabriel, er kam zu dir, um dir deine Religion zu lehren.»

Berichtet von Muslim.

In der letzten Stunde, sprach Sheikh Usama Ayub, über das Verhältnis zwischen dem Schüler und seinem Sheikh.

In dieser Stunde sagte Sheikh Usama Ayub, dass die Unterrichte im Islam nicht wie die gewohnten Schul- oder Universitätssunden seien, da es eine (Ibada) Gottesdienst ist. Man sollte also gut aufpassen, sich bemühen und mit großem Respekt in diesen Unterrichte sein.

Er fügte hinzu, wie Imam Malik sich vorbereitete. Er zog die besten Kleidung, sodass man erzähle er würde einige Haushaltsmobile verkaufen um sich teure Kleidungen für seinen Unterricht zu kaufen. Er Parfümierte sich, also gab er diesen Unterrichten große Ehrung und Respekt. Zu wissen sei, das Imam Malik einer der Vier Rechtschulen des Islam ist.

Ein Schüler solle bei einem Sheikh lernen, da der Sheikh einem die Zeit spart Informationen zu suchen und einem schlauer in den Angelegenheiten macht.

Habib Al-Sabit, als er eines tages Quran las. Las er den Quran falsch, da die Buchstaben noch keine Vokalen hatten. Er las in Sura Al-Baqara: „ ..dieses Buch, in dem es kein Öl gibt...“ (statt) „...kein Zweifel...“

Zu wissen sei dass, Habib Al-Sabit einer Größte Sheikh im Taghwied geworden ist.

In einer Quranschule in Peshawer (Pakistan), sagte ein Schüler zu Sheikh Usama Ayub er würde Heiraten und er brauche einen großen Sack, Sheikh Usama wunderte sich und fragte wieso er einen Sack brauche. Der Schüler sagte der Prophet Muhammad (Frieden und Segen seien auf ihm) heiratete Aisha (Mutter der Gläubigen) in einem Sack, es sei ein Hadith in Bukhari. Sheikh wusste was er meinte, er verwechselte den Monat Shawal mit dem Wort Shiwal. Denn Muhammad (Frieden und Segen seien auf ihm) heiratete in dem Monat Shawal und nicht Aisha in einem Sack.

Sheikh Usama Ayub begann in der Erklärung des Hadithes, mit Gabriel (Alaihi as-Sallam). Er kam in der Gestalt eines Mensch um den Gefährten zu zeigen wie der Vorbildliche Schüler ist. Er kam wie ein Schüler und gleichzeitig der Lehrer, da er Muhammad (Frieden und Segen seien auf ihm) fragte und bei der Antwort bestätigte.

Die Art des Sitzen von Gabriel (alaihi as-Sallam):

Wie im Hadith, lehnte Gabriel seine Knie gegen Muhammads (Frieden und Segen seien auf ihm) Knie, er legte seine Handfläche auf dessen Oberschenkel.

Es gibt zwei Meinungen die sich über die Position der Handfläche fragen.

Die erste ist, dass die Handfläche auf die eigenen Knien gelegt wurden (Gibriels beine).

Die zweite sagt, dass die Handflächen auf den Knien Muhammads (Frieden und wegen seien auf ihm) gelegt wurden.

Die erste Meinung besagt, dass Gibriel auf die Art des Schülers saß, um zu zeigen wie der Schüler zu sitzen hat. Das heißt, er will den Gefährten zeigen wie ein Schüler Respekt und Scham zeigt.

Die zweite Meinung besagt, Gibriel lehnte seine Handflächen auf den Knien Muhammads (Frieden und Segen seien auf ihn), um Aufmerksamkeit zu zeigen. Er kam auch plötzlich rein und setzte sich direkt zum Propheten (Frieden und wegen seien auf ihn), ohne zu fragen und niemand kannte ihn. Diese Art bringt Aufmerksamkeit.

Wir kommen zu den Fragen des Hadith und die Hauptworte sind:

1. Islam
2. Iman
3. Ihsan

Dies sind die drei stufen des Islam im folgenden werden diese nach Sheikh Usama Ayubs Erklärung aus dem Unterricht erklärt:

1. Islam:

Islam sind die 5 Säulen. Glaubensbekenntnis, das Gebet, das Almosengeld (Zakat), das Fasten von Ramadan und die Pilgerfahrt (für denjenigen der die Möglichkeit dazu hat)

Die erste Stufe Islam, sind Taten (Al-Gawarih) entweder mit der Zunge = Glaubensbekenntnis, Gebet = Tat des Körpers, das Almosengeld = Geld Fasten = Tat, Pilgerfahrt = Beides Körperlich und Geld

Der Islam sind die Äußerlichen Taten.

Das Wort Islam kommt in der Arabischen Sprache von (Istislam) aufgeben, die Hingabe, als würde ein Soldat seine Waffe hinlegen und aufgeben, er tut das was ihm gesagt wird. Als Muhammad (Frieden und Segen seien auf ihm) gefragt wurde was das beste Islam sei, so sagte er: „Gastfreundlichkeit und jeden zu grüßen als würde man ihn kennen!“ . Islam sind äußerliche Taten.

Islam teilt sich auch zwei Einteilungen:

(1) Islam (Hukman) Gesetzlich:

Beim Aussprechen des Glaubensbekenntnis (Shahada), man gehört zu den Muslimen und man wird somit mitgezählt. Man hat Verpflichtungen wie jeder Muslim und man wird als Muslim behandelt.

In einem Hadith, hat Usama ibn Zaid einen in einer Schlacht getötet der die Shahada sagte, als die Waffe von ihm fiel. Da tadelte ihn Muhammad (Frieden und Segen seien auf ihm) würdest du warten, er ist zum Islam Konvertiert.

(2) Islam (Haqan) Wahrhaftig:

Beim anfangen des verrichten der Fünf Säulen. Somit ist man wahrhaftig, ein Muslim der seine Pflichten verrichtet.

2. Iman:

Iman sind die Taten des Herz. Die Inneren taten des Herz.

Deswegen war das (Du'aa) Bittgebet vom Propheten Muhammad (Frieden und Segen seien auf ihm): „ Oh Allah, der lebt lass ihn auf dem Islam leben und der Stirbt lass ihn auf dem Iman sterben!“

Da Islam Taten sind, man kann im leben taten verrichten aber beim sterben braucht man den Herz und somit den Iman.

Desto mehr man sich im Wissen vertieft, desto mehr man sein Iman stärkt.

Man kann sich den Iman, wie ein Thermometer vorstellen. Der Iman kann steigen und sinken. Es steigt mit guten Taten und sinkt durch Sünden. Es kann aber auch unter den Nullpunkt geraten und somit den Ausstoß aus dem Islam.

Man teilt den Iman in drei Stufen:

1. Asl Al-Iman: die 6 Säulen des Glaubens

(1. Glaube an Allah 2. Glaube an Seine Engel 3. Glaube an Seine Bücher 4. Glaube an Seine Propheten

5. Glaube an den Jüngsten Tag

6. Glaube an das Schicksal, was von Allah bestimmt ist, sei es gut oder schlecht)

2. Iman Al-Wagib: man tut die Pflichten und verlässt die Großen Sünden

3. Al-Iman Al-Kamil: das gewünschte Tun z.B. Nachtgebete und das gehasste nicht tun.

(Zu Taten, von denen (gehasste) abgeraten wird, zählen beispielsweise die Verschwendung von Wasser (u. a. bei den rituellen Waschungen) und das Missachten von beliebten oder bevorzugten Taten – sowohl während als auch außerhalb der Gottesdienste)

Jetzt kommen wir zu einem sehr wichtigen Punkt, worauf Sheikh Usama ayub hinweist:

Der Iman in der Glaubenslehre der Ahlu Al-Sunnah wa Al-jamm'a, man muss dies verstehen um sich von irre geführte Sekten fern halten und unterscheiden zu können.

Die Aqida der Glaubenslehre der Ahlu Al-Sunnah wa Al-jamm'a:

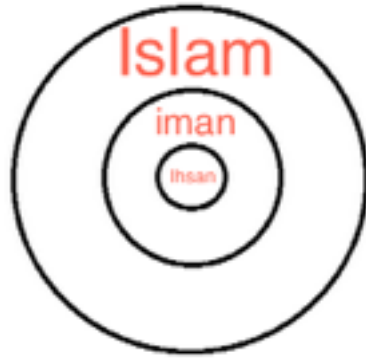
Sheikh Usama Ayub gab den Beispiel mit dem Thermometer der bereits erwähnt wurde. Dann gab er einen zweiten Beispiel zum verdeutlichen,

in der Grundschule gab es 2000 Schüler, in der erweiterten Schule gab es genauso 2000 Schüler, zum Abitur schafften es nur 500 Schüler.

Was sicher ist, ist das alle Schüler die Grundschule besuchten aber nicht alle schafften das Abitur.

So ist es das nicht jeder Muslim im Iman ist, aber jeder (Mu'min = Iman Stufe) war im Islam.

Sheikh verdeutlichte dies durch ein bild.



Man sieht drei Kreise in der Mitte steht Ihsan, jeder Muslim war im Islam. Wer tiefer kommt, kommt in den Bereich des Iman und tiefer des Ihsan die höchste Stufe im Islam.

Jeder Muslim ist im Islam.

Jeder Muslim kann ausstoßen und zum Kufr geraten.

Jeder (Mu'min) war im Islam, kann zum Ihsan.

Jeder (Muhsin = (Benennung von demjenigen der in der Stufe des Ihsans ist) war im Iman und Islam.

Man muss also von Stufe zu Stufe um zum Ihsan die beste Stufe zu kommen.

Die meisten sind in der Stufe des Islam.

In der Stufe des Iman sind es weniger.

Und am wenigsten sind die Leute des Ihsan.

Man kann vom Ihsan zum Iman geraten, da der Iman wie ein Thermometer ist es kann steigen und sinken.

3. Al-Ihsan

Man dient Allah (subhanahu wa Ta'ala) so, als ob man ihn sieht und wenn man ihn nicht sieht so wisse man dass Allah dem einen sieht.

Dies ist die höchste Stufe des Islam man dient Allah als ob man ihn sieht, was eine sehr hohe Stellung ist und zur Hilfe sagte Muhammad (Frieden und Segen seien auf Ihm) man solle wissen dass Allah einem sieht.

Im Allgemeinen kann man Allah nicht in der Dunja sehen. Als Musa Allah fragte, dass er ihn sieht. So hat Allah sich zeigen wollen und der

Berg wurde nur durch das Licht Allahs (Subhanahu wa Ta'ala) zu Sand.
Musa (alaihi as sallam) fiel dabei zu Boden und sah Allah nicht.

Es ist die beste Belohnung im Jenseits, die Kufar werden aber Allah (subhanahu wa Ta'ala) nicht sehen. Gewiss ist dies die schlimmste Strafe im Jenseits schlimmer als die Hölle und dessen Folter.

Danach sagte Sheikh Usama Ayub: „Möge Allah uns Ihn sehen lassen und uns dies nicht verbieten.“

Zuletzt kommen wir kurz zur Erläuterung Aqida der Glaubenslehre der Ahlu Al-Sunnah wa Al-jamm'a:

Man solle sich ganz wichtig die drei bereits erwähnten Beispiele merken. Einmal mit dem Thermometer und einmal mit den drei Kreisen und das Beispiel mit den Schüler.

Aqida ist....

(Qaul = sprechen, aussprechen) das Aussprechen/Sagen beispielsweise des Glaubensbekenntnis

(i'tiqad = ideologie) mit dem Herzen zu Glauben beispielsweise an dem Jenseits, Engel usw...

(Amal Al-Gawarih = die taten) das Gebet verrichten usw....

Alle drei müssen erfüllt sein es sind die Säulen der Aqida. Die Säulen des Iman werden hierbei eingeteilt und müssen erfüllt sein.